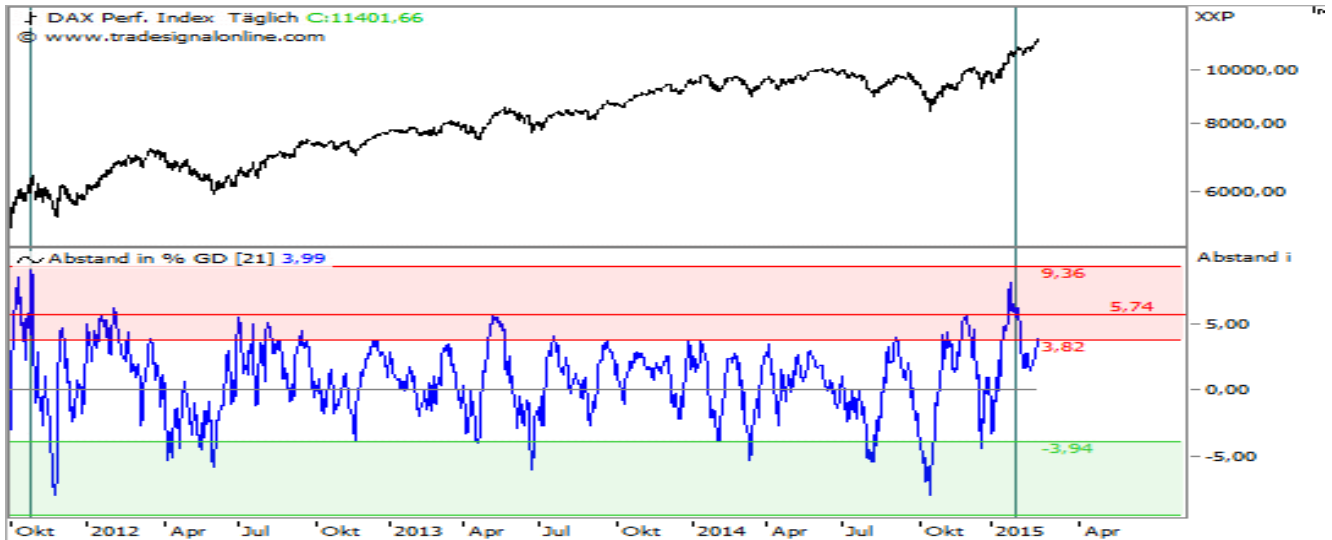




## Monatlicher Report

2015-03



Quelle: Börse-Online 0203.2015

### Aktien: Die Hausse nährt die Hausse

Nach der Rallye von mehr als 30 Prozent seit Mitte Oktober ist das Potential nahezu ausgeschöpft. Selbst Anleger mit vielen Jahren Börsenerfahrung reiben sich verwundert die Augen. Fallende Kurse scheint es nicht mehr zu geben und selbst Pessimisten kaufen zu Kursen, die höher liegen als eigentlich geplant. Diese Gewinnserie kann sich aber nicht unendlich fortsetzen, das sollte allen Marktteilnehmern bewusst sein. Auch wenn wir keinen generellen Trendwechsel sehen, wäre eine Reaktion um 5 -10 % gesund und sehr wünschenswert.

### Renten: Die Fed hat keine Eile mit Zinserhöhungen

Die amerikanische Notenbank hat in der letzten Woche wieder einmal das Signal gegeben, dass aktuell noch keine Zinserhöhung ansteht und die Märkte weiterhin keine Angst vor steigenden Zinsen haben müssen. In Europa sorgt Griechenland mal wieder für Gesprächsstoff. Ein neues Hilfspaket ist verabschiedet und nun kann man gespannt verfolgen, ob Griechenland in der Lage ist im März seinen Rückzahlungsverpflichtungen nachzukommen. Es gibt also genug Zündstoff die Märkte in Bewegung zu halten, für steigende Zinsen wird das Alles aber nicht sorgen.

### Sonstiges: Gold

Das Gold hat in den letzten Tagen mal wieder seinen Boden bei 1180 -1200 US-\$ erfolgreich getestet und von da wieder leicht angezogen. Es sind auch verstärkt Goldkäufe auf dem Niveau zu sehen, sodass wir bei unserer Meinung bleiben, dass sich der Goldpreis in diesem Jahr langsam aber stetig erholen wird. Erste Zielmarke bleibt die 1.300 \$ Marke.

*„Wo viel Licht ist, ist starker Schatten.“ Johann Wolfgang von Goethe*

gez. Torsten Kahl

Der Inhalt (inkl. aller Zahlenangaben) ist ohne Gewähr.

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen lediglich der Information und begründen kein Haftungsobligo. Bei Aktien bestehen gegenüber festverzinslichen Wertpapieren neben höheren Renditechancen auch wesentlich größere Risiken und ein Totalverlust kann nicht ausgeschlossen werden. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden.